

Fallstudie

Wallenius Wilhelmsen Logistics (WWL) maximiert die Auslastung des Schiffsraums mit der Frachtplanungslösung von Quintiq



WALLENIUS WILHELMSSEN LOGISTICS (WWL)





„Unsere 15 Disponenten verwalten weltweit 2,3 Mio. versandte Einheiten und tauschen untereinander Pläne aus, während die Schiffe zwischen den Häfen hin-und herfahren. Die Effizienz, die Quintiq unserem Unternehmen bietet, ist enorm.“

– Torbjörn Dimblad, VP Ocean Systems, WWL

Über 4,3 Mio. Fahrzeuge und 350 Tonnen komplexe Fracht, darunter Schienenfahrzeuge, Stromgeneratoren und Bergbauausrüstung, befördert Wallenius Wilhelmsen Logistics (WWL), ein führender Anbieter weltweiter Lösungen für den Transport vom Werk zum Händler, jährlich zwischen Häfen auf allen fünf Kontinenten. Zu den größten Herausforderungen, die WWL bewältigen muss, gehört die Optimierung der Schiffsraumauslastung bei jeder einzelnen Fahrt. Diese schwierige Aufgabe erfordert die Abstimmung der Verpflichtungen gegenüber Kunden mit

unterschiedlichen, an diversen Häfen zur Abholung bereitstehenden Ladungen, verschiedenen Arten von Schiffen und kurzfristigen Änderungen, die aus der Dynamik des Spotmarkts für Schiffsfracht resultieren. Die Lösung von Quintiq ermöglicht den 15 Planern in fünf Niederlassungen weltweit, große Datenmengen effizient zu verwalten und die Auslastung der Schiffe von WWL zu maximieren.



„Eines der Dinge, die das System von Quintiq auszeichnen, ist seine einzigartige Fähigkeit, mit riesigen Datenmengen zu arbeiten. Quintiq bietet ihnen alles, was Sie brauchen: Drag and Drop, schnelle Benachrichtigungen bei Restriktionsverstößen und Echtzeit-Einblick in die finanziellen und logistischen Auswirkungen.“

– Torbjörn Dimblad,
VP Ocean Systems, WWL

Regionsübergreifende Frachtplanung und Standardisierung von Prozessen

Der kurzfristige Planungsprozess von WWL beginnt mit der Bereitstellung von Informationen durch Vertreter der weltweiten Kundenbetreuung zu dem erwarteten Frachtgut, das in verschiedenen Häfen ver- und entladen werden soll. Basierend darauf weisen die Disponenten Frachtgut bestimmten Schiffen zu. Die Planung beginnt 90 Tage im Voraus, der Großteil erfolgt jedoch in den zwei bis drei Wochen vor dem Auslaufen des Schiffs. Vor der Implementierung der Lösung von Quintiq wurde die Fracht anhand verschiedener Hilfsmittel, darunter Tabellenkalkulationen und unternehmenseigene Anwendungen, manuell zugewiesen.

Da die Schiffe fortwährend Frachtgut von Hafen zu Hafen transportieren, müssen die Pläne zwischen Planern an den verschiedenen Orten ausgetauscht werden. Aufgrund fehlender standardisierter

Planungsstrategien und -systeme war dies bislang ein langer und mühseliger, unzusammenhängender Prozess. Aufgrund kurzfristiger Änderungen, wie z. B. infolge von Anfragen durch Spediteure bezüglich der Abholung von weiterem Frachtgut, muss häufig in letzter Minute umgeplant werden. Dies ist eine echte Herausforderung, wenn keine unterstützenden Tools zur Verfügung stehen.

Eine integrierte globale Lösung für regionsübergreifende Planungsprozesse, mit der die Disponenten die riesigen Datenmengen verwalten können, wurde zwingend notwendig, um die Zuweisung von Schiffsraum zu optimieren.



Frachtschiffplanung und Entscheidungsunterstützung in Echtzeit

Mit der im März 2009 in den weltweiten Niederlassungen von WWL in Betrieb genommenen Quintiq-Lösung wurde ein standardisierter Planungsprozess eingeführt, was in einer bedeutenden Effizienzsteigerung resultierte. WWL-Dispositionen auf der ganzen Welt arbeiten jetzt mit den gleichen, stets aktuellen Daten. Über Zukunftsszenarien überblicken sie die Auswirkungen bestimmter Frachtkonsolidierungen und Schiffszuweisungen. Während die Schiffe Häfen auf der ganzen Welt anlaufen, optimieren die Planer die Zuweisung des Schiffsraums auf effiziente Art und Weise und tauschen entsprechende Pläne aus.

„Unsere Schiffsplaner verfügen jetzt über eine einzigartige Arbeitsumgebung mit allen Informationen, die notwendig sind, um die richtigen Entscheidungen zu treffen“, kommentiert Torbjörn Dimblad, VP Ocean Systems, WWL. „Der größte Vorteil ist, dass sie Planungsentscheidungen treffen und in Echtzeit sehen können, ob gegen Geschäftsrestriktionen verstoßen wurde. Das bedeutet, sie können bezüglich der Zuweisung unseres Schiffsraums bessere Entscheidungen fällen.“ Ein kleines Diagramm gibt z. B. einen Überblick über Raumzuweisungen und Buchungen. Die Disponenten sind somit in der Lage, größere Diskrepanzen sofort zu erkennen und entsprechend umzuplanen. Zusätzliche Funktionen,

wie Echtzeit-Benachrichtigungen bei Verstößen gegen kunden- oder betriebsbezogene Einschränkungen und Vermerke von Disponenten in Bezug auf bestimmtes Frachtgut, dessen Auslieferung Priorität hat, sind Bestandteile der unmittelbaren Planungsunterstützung, die Quintiq bietet.

Die Software von Quintiq lässt sich mit vier von WWL genutzten IT-Systemen integrieren, darunter Systeme für kurz- und langfristige Prognosen, ein betriebliches Buchungssystem und ein Reporting-Programm. „Die Integration ist einzigartig, da unsere Planer nicht nur Einblick in Frachtprognosen, sondern anhand der Daten des Buchungssystems auch in aktuelle Vorgänge erhalten. Dies ist maßgeblich für die präzise Entscheidungsfindung in einer dynamischen Umgebung“, erklärt Dimblad.

„Als weltweit tätiges Unternehmen, das seinen Frachtplanungsprozess standardisieren wollte, benötigten wir sowohl genaue Analysen als auch eine sorgfältige Abstimmung über geografische Regionen hinweg“, fügt Dimblad hinzu. „Nachdem wir diese Phase intern abgeschlossen hatten, war ich angenehm überrascht, wie schnell wir diese Anforderungen dank Quintiq in eine konkrete Lösung umsetzen konnten.“ Die Flexibilität des Quintiq-Systems bot

WWL die Möglichkeit, es genau an die Anforderungen und Prozesse des Unternehmens anzupassen. So wurde z. B. ein zusätzliches Modul für die langfristige Schiffsraumplanung und den Austausch zwischen kaufmännischen Planern und Schiffsraumplanern entwickelt. „Wenn Sie ein auf einen Prozess zugeschnittenes System entwickeln und den Prozess später ändern möchten, können Sie dies dank Quintiq viel effizienter tun. Die Konfigurierbarkeit der Plattform ist hervorragend“, so Dimblad.

Ziel des Quintiq-Projekts war Torbjörn Dimblad zufolge die Verbesserung der Schiffsraumauslastung um ein bis zwei Prozent. „Die Mitarbeiter des gesamten Unternehmens sind sich einig, dass Quintiq das richtige Produkt für uns ist, welches uns in diesem wettbewerbsintensiven Umfeld bei der Auslastung unserer Schiffe optimal unterstützt.“



Standorte: www.quintiq.de/standorte

E-Mail: info@quintiq.com | **Web:** www.quintiq.de